



Bildung und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Srugis, Freia Datum: 01.02.2024	<b>Beschlussvorlage</b>	<b>2021/133</b>
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

### Beratungsgegenstand:

Planung zur Erweiterung der Förderschule G Am Knieberg (im Stand der 2. Aktualisierung vom 23.01.2024)

### Produkt/e:

221-300 FöSG Oedeme

### Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	12.04.2021	Schulausschuss für allgemein- und berufsbildende Schulen
Ö	15.06.2023	Ausschuss für Schule und Bildung
Ö	26.06.2023	Kreisausschuss
Ö	12.02.2024	Ausschuss für Schule und Bildung
Ö	12.02.2024	Ausschuss für Hochbau
N	26.02.2024	Kreisausschuss

### Anlage/n:

- I - Antrag vom 17.6.2020 der FöS Am Knieberg
- II - Raumprogramm

### Beschlussvorschlag:

Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich.

### Aktualisierter Beschlussvorschlag vom 01.06.2023:

Dem beigefügten Raumprogramm wird aus schulfachlicher Sicht zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt ein Planungsbüro auszuwählen, welches im Rahmen einer Machbarkeitsstudie mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Folgekostenberechnung über den Lebenszyklus des Gebäudes folgende Varianten untersucht

- a) Erweiterung, Umbau und Modernisierung am jetzigen Standort,
- b) Rückbau bzw. Teilrückbau und Neubau am jetzigen Standort unter Berücksichtigung einer Zwischenlösung in Gestalt einer vorübergehenden Auslagerung der Schule sowie
- c) Kompletter Neubau an einem anderen Standort.

Die Ergebnisse sind zu gegebener Zeit zur vorbereitenden Beschlussfassung dem Ausschuss für Schule und Bildung und dem Ausschuss für Hochbau vorzustellen.

#### **Aktualisierter Beschlussvorschlag vom 29.01.2023:**

Die Verwaltung wird beauftragt ein Planungsbüro zu beauftragen, eine Machbarkeitsstudie mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Folgekostenberechnung über den Lebenszyklus eines Gebäudes über die genannten Varianten a), b) und c) mit 20 allgemeinen Unterrichtsräumen sowie optional unter Berücksichtigung von 25 allgemeinen Unterrichtsräumen und allen weiteren Räumen gemäß des Raumprogrammes -an die erhöhte Schülerzahl angepasst- durchzuführen.

#### **Sachlage:**

##### Historie:

Die Schule Am Knieberg wurde in den 80er Jahren nach Auszug einer Landwirtschaftsschule (BBS III) zu einer sogenannten Sonderschule G (geistige Entwicklung) umgebaut. Während der Vorplanung hatte die Schule neun Klassen.

Da die Schülerzahlen ständig zugenommen haben und absehbar war, dass die geplanten neun Klassenräume nicht ausreichen würden, wurde bereits während der Umbauphase ein Erweiterungsbau geplant.

Nach einem Beschluss von 1997 entstand ein Anbau mit zwei weiteren Klassenräumen, zwei Gruppenräumen, der Pausenhalle, einer Kleinküche und einem Sanitärbereich. Diesem Anbau wurde ein Erweiterungsbau mit zwei Klassen- und zwei Gruppenräumen hinzugefügt, fertiggestellt im Jahr 2003. Während die Schule hinsichtlich der Anzahl der Klassen- und Gruppenräume sukzessiv vergrößert wurde, wurden die Aula (auch als Speisesaal genutzt) und die Gymnastik- und Therapieräumen nicht in der Größe verändert.

##### Schülerzahlen:

Im aktuellen Schuljahr hat die Schule am Knieberg 204 Schülerinnen und Schüler (SuS), davon 170 im Bereich GE. Sie sind auf 29 Klassen verteilt. Im Bereich GE wurden 24 Klassen gebildet (der Klassenteiler liegt bei sieben Kindern). Elf Klassen mit 75 SuS werden in Kooperationsklassen unterrichtet, 13 Klassenverbände mit insgesamt 95 SuS Am Knieberg. Hinzu kommen 34 SuS mit dem Unterstützungsbedarf körperlich-motorisch (KM), die in 5 Kooperationsklassen am Hasenburger Berg unterrichtet werden.

Zum Schuljahr 2020/21 sind die KM-Kooperationsklassen, die an der Grundschule Hasenburger Berg eingerichtet sind, organisatorisch der Schule am Knieberg zugeordnet worden, da die Schule An der Schaperdrift aufgelöst wurde.

Die Prognose für die nächsten fünf Jahre sieht eine steigende Tendenz von SuS im Bereich GE. Die Schülerzahlen haben sich bereits in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht.

##### Lehrkräfte:

An der Schule sind derzeit 105 Lehrkräfte und pädagogische Hilfskräfte (inkl. fünf Therapeuten, fünf Anwärter und drei Bundesfreiwilligendienstler) zugeordnet. Etwa 45 Lehrkräfte arbeiten direkt am Knieberg, 45 in den Koop-Klassen GE und 15 in den Koop-Klassen KM.

##### Raumsituation:

Die Schule hat einen Antrag auf einen Erweiterungsbau gestellt, der dieser Vorlage beiliegt. Um einen guten und den Anforderungen entsprechenden Unterricht im Landkreis Lüneburg bieten zu können, ist eine Erweiterung der Schule notwendig.

Vorhanden sind 17 Allgemeine Unterrichtsräume (AUR), wovon drei dauerhaft als Funktions- bzw. Fachunterrichtsräume genutzt werden (Textil, Wahrnehmungsraum und Unterstützende Kommunikation (UK)). Die Umnutzung ist gewünscht, da Räume für Textil, UK und Wahrnehmung notwendig sind.

Die AUR sind deutlich zu klein. Sie haben eine Größe von 39 bis 54 qm. Rollstuhlfahrer können sich nicht selbständig darin bewegen. Die AUR mit unter 45m<sup>2</sup> Nutzfläche sind besonders problematisch. Die Schule muss bei der Zuteilung der Räume darauf achten, dass Klassenverbände, in denen eine größere Anzahl SuS auf einen Rollstuhl angewiesen sind, einen der größeren Räume nutzen. Im Bestand ist es nicht möglich, die AUR so umzubauen bzw. zusammenzulegen, dass sie eine Größe von 60 bis 70 m<sup>2</sup> bekommen, welches eine angemessene Größe für diese Art der Schulform wäre.

Auch der vorhandene Musikraum und der Instrumentenraum sind zu klein für die Größe der Schule. Da es keinen gesonderten Therapieraum für Musik- und Rhythmik gibt, sind zwei Musikräume, wie von der Schule gewünscht, angemessen. Bewegung und Körperwahrnehmung mit Musik sind ein bedeutender Grundstein des Kerncurriculums für den Förderschwerpunkt GE.

Die Gymnastikhalle (Baujahr 1958) ist mit 122,94 m<sup>2</sup> deutlich zu klein. Vorgeschlagen hat die Schule eine Turnhalle mit einer notwendigen Größe von 250 m<sup>2</sup>. Dies würde auch eine Entlastung für die anderen Schulen am Standort Oedeme bringen, da die Sporthallenkapazitäten dort knapp sind. Vermutlich wird eine Realisierung auf dem Grundstück nicht möglich sein.

Auch eine räumliche Zusammenlegung der Therapieräume für Physio- und Ergotherapie in einem Bereich ist sehr zu unterstützen. Die Therapiegeräte und Hilfsmittel sollten darin mituntergebracht werden können. Diese stehen derzeit zum Teil auf dem langen Flur 059 „im Weg“.

Auch in vielen anderen Ecken und Nischen stehen Hilfsmittel, die in einem separaten Raum gelagert werden sollten. So ein Raum ist jedoch nicht vorhanden.

Die vorhandene Mensa ist für die aktuelle Anzahl der täglichen Essensteilnehmer (84 Personen, vor Corona lt. Schule) zwar nach „Schulbauhandreichungen“ groß genug, da 1,5 m<sup>2</sup> je Essensteilnehmer vorgesehen sind. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass deutlich mehr Platz für die Rollstuhlfahrer und SuS mit anderen Hilfsmitteln benötigt wird. Durch die vorhandene Bühne entfällt zudem Fläche.

In Anbetracht dessen, ist die Mensa, zumal sie auch als Forum/Aula genutzt wird, zu klein. Abgesehen davon ist der Bau von 1958 und hat diverse Sichtbarrieren durch Stützsäulen. Die Bühne ist nur behelfsmäßig barrierefrei.

Es fehlt zudem an Büros für die Verwaltung. Es gibt nur zwei Büros, für den Schulleiter und für den Konrektor. Derzeit gibt es kein Lehrerzimmer, sondern nur einen „umfunktionierten“ AUR als Vorbereitungsraum für die Lehrer. Hier befinden sich 4 Arbeitsplätze und 1 PC-Arbeitsplatz, eine Küchenzeile als Teeküche sowie der Kopierer. Für die Anzahl der Lehrkräfte ist dieser Raum absolut nicht ausreichend.

Der angrenzende Gruppenraum wird als Lehrerbibliothek und Unterrichtsmateriallager genutzt. Beides zusammen ist in Anbetracht des fehlenden Lehrerzimmers zu klein dimensioniert. Zu bedenken ist auch, dass es sehr viele verschiedene individuelle Lernmaterialien an dieser Schule gibt.

Räume für Sammlungen (wie es sie z.B. an den allgemeinbildenden Schulen für naturwissenschaftliche Fächer gibt) existieren nicht.

Ein Raumkonzept besteht noch nicht. Für 2022 sind Mittel für die Planungen bereits durch die Gebäudewirtschaft eingestellt.

Diese Vorlage dient lediglich zur Information des Schulausschusses.

### **Aktualisierte Sachlage vom 01.06.2023:**

Die Schule hat zwischenzeitlich das beigefügte Raumprogramm eingereicht, welches durch den Fachdienst Bildung und Kultur schulfachlich bewertet wurde. Die Verwaltung wird hierzu vortragen und den notwendigen Bedarf der Schule erläutern.

### **Aktualisierte Sachlage vom 29.01.2024:**

Zwischenzeitlich wurden durch die Schule weitere Überlegungen angestellt, die der Verwaltung vorgelegt wurden. Das Planungsteam der Schule, welches aus Schulleitung, Lehrkräften und Eltern bestand, beantragt eine Erweiterung auf 25 allgemeine Unterrichtsräume sowie Erweiterung der notwendigen Verkehrsflächen und Fachunterrichtsräumen.

Die Änderung der Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume und der damit verbundenen Vergrößerung sämtlicher weiterer Flächen resultiert in erster Linie aus dem Wunsch der Schule heraus, die Kooperationsklassen aus dem Sek I – Bereich zurück an den Hauptstandort zu holen.

Es sprechen sowohl Vorteile für die Rückholung, als auch Nachteile dagegen.

Vorteilhaft wäre zum einen die vereinfachte Organisation der Schule. Es sind über die Jahre eine Vielzahl von Kooperationsklassen an diversen Standorten entstanden, die kaum mehr organisierbar sind, so dass beispielsweise im Krankheitsfall Klassen an den Hauptstandort Knieberg gefahren werden müssen, um Unterricht gewährleisten zu können. Dies ist mit hohem Aufwand verbunden. Auch können Lehrkräfte am Koop-Standort nicht „einfach“ am Hauptstandort vertreten, weil es immer mit Fahrtwegen verbunden ist. In Zeiten eines Lehrermangels ist dies problematisch.

Zudem funktioniert eine Kooperation mit Regelschulen laut des Schulleiters im Sek I-Bereich nicht, weil die Interessen der Schüler\*innen weit auseinander gehen. Während Regelschüler\*innen mitten in der Pubertät stecken und sich spätestens ab Klasse 7 auf die Abschlüsse vorbereiten würden, wären die Schüler\*innen des Kniebergs noch nicht so weit.

Nachteilig scheint das Beenden einer Kooperation zu sein, da sie doch ein erster Schritt zu einer Inklusion der Schüler\*innen an der Regelschule ist.

**Diese Überlegungen fallen jedoch nicht in die Zuständigkeit des Landkreises als Schulträger, sondern in die Eigenverantwortung der Schule.** Schulträger haben im Wesentlichen die Aufgabe, für das notwendige Schulangebot zu sorgen, d. h. nach Maßgabe des Bedürfnisses Schulen zu errichten oder zu verändern, die dafür nötigen Schulanlagen herzustellen und diese mit der erforderlichen Einrichtung und Ausstattung zu versehen und laufend zu unterhalten. Diese Rechte und Pflichten gehören in den Kreis der sog. „äußeren Schulangelegenheiten“.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Machbarkeitsstudie optional auf 25 allgemeine Unterrichtsräume und die dafür benötigten Verkehrsflächen und Fachunterrichtsräumen aufzubauen, um nicht schon alleine auf Grund eines dann eventuell zu kleinen Standortes keine Möglichkeit mehr zu haben einen größeren Schulstandort zu realisieren; sei es, weil die Kooperationsklassen zurückkommen oder sich mehr Schüler\*innen an einer Förderschule GE anmelden.

Die Schülerzahlen der Förderschulen GE haben sich in den letzten Jahren weiter kontinuierlich erhöht. Hatte die Schule am Knieberg im Schuljahr 2020/21 noch 204 Schüler\*innen, davon 170 mit dem Förderbedarf GE, so sind es im aktuellen Schuljahr 2023/24 bereits 223 Schüler\*innen, davon 193 mit Förderbedarf GE. Für eine Trendumkehr gibt es aktuell keine Anzeichen. Am Standort Knieberg befinden sich aktuell 16 Klassen, hinzu kommen 11 Kooperationsklassen GE sowie 4 Kooperationsklassen für den Förderbereich KME an der Grundschule Hasenburger Berg.

Ein möglicher Bau könnte dann so konstruiert sein, dass zunächst 20 allgemeine Unterrichtsräume gebaut werden, aber ein möglicher Anbau bereits mitgeplant und ggfs in einem weiteren Bauabschnitt umgesetzt werden kann.

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: 80.000 – 100.000 €,  
€unabhängig von der Anzahl der Klassenräume

\_\_\_\_\_

b) an Folgekosten: \_\_\_\_\_ €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget  
Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:  
wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

**Klimawirkungsprüfung:**

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

keine wesentlichen Auswirkungen

positive Auswirkungen (Begründung)

negative Auswirkungen (Begründung)

\_\_\_\_\_  
Begründung:





## *Schule am Knieberg*

Förderschule Schwerpunkt Geistige Entwicklung  
Oedemer Weg 79, 21335 Lüneburg, Tel. 04131/47064

Datum 17.06.2020

### **Erneuerung und Erweiterung der Schule am Knieberg**

#### A. Grundinformationen

Die Schule Am Knieberg ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung. In ihr werden alle Schüler\*innen, die in ihrer gesamten Lernentwicklung schwerwiegend beeinträchtigt sind und in der Regel nicht/ nicht mehr in der Lage sind, einen Schulabschluss des Förderschwerpunkts Lernen zu erreichen, gefördert. Eine exakte Definition der Schülergruppe gibt es nicht. Die Anzahl der Schüler\*innen hat sich in diesem Bereich, am Standort Lüneburg, kontinuierlich erhöht. Durch die Auflösung der Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen, steigt die Anzahl der Schüler\*innen, die im klassischen Sinne nicht geistig behindert sind, deren Lernentwicklung aber aufgrund unterschiedlichster Einflüsse so schwer und nachhaltig gestört ist, dass sie, wenn überhaupt noch, nur noch an einer Förderschule GE gefördert werden können. Speziell am Standort Lüneburg haben wir durch diese Auflösung ab Sommer 2020 noch 4 Kooperationsklassen übernommen, die an der Grundschule Hasenburger Berg untergebracht sind. Somit fördern wir an den Förderschulen GE folgende Schülergruppen:

1. Schüler\*innen mit angeborenen bzw. erworbenen mittleren und schweren Hirnschädigungen
2. Schüler\*innen mit Gendefekten, die zu Intelligenzeinschränkungen führen
3. Schüler\*innen, die durch Traumatisierungen, Vernachlässigungen, Misshandlungen in Ihrer Entwicklung schwerwiegend beeinträchtigt sind.
4. Schüler\*innen mit Epilepsien unterschiedlichster Form
5. Schüler\*innen mit Autismus

6. Schüler\*innen mit Hirnschädigungen kombiniert mit Sinnesstörungen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen und motorischen Einschränkungen und oder emotional-sozialen Beeinträchtigungen
7. Schüler\*innen mit psychiatrischen Auffälligkeiten/ Störungen
8. Schüler\*innen mit medizinisch-pflegerischen Aufwand (Wickeln und Pflegen, Sondenernährung, Ernährungshilfen, Absaugen, Medikation, Beatmung, u.a.)
9. Schüler\*innen, die auf einen Rollstuhl oder andere orthopädische Hilfsmittel angewiesen sind
10. Schüler\*innen mit körperlich motorischen Beeinträchtigungen
11. Schüler\*innen mit progressiv-verlaufenden Behinderungs- und Krankheitsformen

Die Förderschule mit dem Schwerpunkt GE gegliedert in

Primarstufe	Klassen 1 -4 (Bezug: Kerncurriculum)
Sek I	Klassen 5 -9 (Bezug: Kerncurriculum)
Sek II	Klassen 10-12 (Bezug: Kerncurriculum)

Altersspektrum: 6 – 20 Jahre (Anm.: Die Schüler\*innen, die wir im Primarbereich aufnehmen, haben oft noch sehr elementare Förderbedürfnisse, mit hohen Pflege- und Versorgungsansprüchen)

Pädagogischen Arbeitsbereiche:

- Früherziehung
- Therapeutische Unterstützung
- Pflegerische Versorgung der Schüler\*innen
- Ganztagsbetrieb
- Sozialarbeit
- Besondere Fürsorge und Beaufsichtigung von Schüler\*innen mit eingeschränkter Orientierung und Gefahreinschätzung
- Betreuung von Schüler\*innen mit eingeschränkter bzw. ohne Selbststeuerung
- Ganzheitliche lebenspraktische Erziehung
- Primarstufenunterricht
- SEK I-Stufenunterricht

- Berufsorientierung
- Vorbereitung auf ein selbständiges Leben

Diesen Anforderungen wird die räumliche Situation der Schule am Knieberg nicht mehr gerecht. Weder die Anzahl und Größe der Klassenräume ist ausreichend, bzw. entspricht heutigen Anforderungen, noch die der Fach- und Funktionsräume.

### **Beschreibung der Situation der Schule Am Knieberg 2020 (Bewertung der Situation)**

Die Schule gehört zum Schulzentrum Oedeme, zu dem auch Gymnasium, Oberschule, Förderschule Schwerpunkt Lernen und die Berufsbildende Schule gehören. Alle Klassen erhalten ganztägig Unterricht (Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 14:15 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:45 Uhr). Die Schüler werden von 62 Lehrern, 28 Pädagogischen Mitarbeitern, davon 5 in therapeutischer Funktion, fünf Lehramtsanwärtern und drei Bundesfreiwilligendienstleistenden unterrichtet und betreut. Zum Mitarbeiterpool gehören ebenfalls der Hausmeister, das Küchenpersonal (2 Mitarbeiterinnen) und das Reinigungspersonal (3 Mitarbeiterinnen).

Wir fassen unsere Schülerinnen und Schüler altersgemäß in Klassen zusammen. Wir bilden keine leistungshomogenen Klassen. Für begrenzte Zeiträume lernen Schüler in eher leistungshomogenen Kursen. Die Schule ist in drei Stufen unterteilt: Primarstufe: Klassen 1 bis 4, Sekundarstufe 1: Klassen 5 bis 9; Sekundarstufe 2: Klassen 10 bis 12. Die Klassen in den jeweiligen Stufen arbeiten eng zusammen. In diesem Schuljahr besuchen 169 Schüler\*innen in 23 Klassen die Schule am Knieberg. Die kleinste Klasse besteht derzeit aus 6 Schülern, die größte aus 10. An der Schule Am Knieberg werden 11 Klassen beschult. 12 Klassen unserer Schule sind sogenannte Kooperationsklassen, die an anderen Schulen von unseren Mitarbeiter\*innen unterrichtet werden. Sie befinden sich an folgenden Standorten:

Grundschule Melbeck  
 Igelschule (Grundschule Hagen) mit zwei Klassen  
 Schule am Sandberg (Grundschule Ochtmissen)  
 Grundschule Lüne  
 Grundschule Adendorf  
 Hugo- Friedrich- Hartmann Schule (Oberschule Bardowick) mit zwei Klassen

Schule am Katzenberg (Oberschule Adendorf) mit zwei Klassen

Georg- Sonnin- Schule (BBS II Lüneburg) mit zwei Klassen

Grundschule Hasenburger Berg mit vier Klassen

11 Schüler\*innen werden von Kolleg\*innen unserer Schule an anderen Schulen als inklusiv beschulte Schüler\*innen unterrichtet.

Im Schuljahr 2020/21 werden ca. 170 Schüler\*innen + 28 Schüler\*innen der KME Klassen vom Hasenburger Berg zur Schule am Knieberg gehören. Der Personalbestand erhöht sich damit auf 105 Personen.

### **Beschreibung (und Bewertung) der Raumnutzung**

Die Räume teilen sich in zwei Ebenen auf. Das Erdgeschoss und das Kellergeschoss. Sie werden wie folgt genutzt:

#### **RU 069- 078**

Für den Sportunterricht werden die Räume 077, 078, 072, 071,069, 074 und 076 genutzt. Dazugehörig die WC's mit den Raumnummern 079 sowie 075.

Die Gymnastikhalle mit der Raumnummer 077 ist so ausgestattet, dass die Durchführung des Sportunterrichts für mindestens eine Klasse durchführbar ist. Die dazu notwendigen Materialien und Sportgeräte werden in dem Geräteraum 078 sowie im Raum 072 gelagert.

Die Räume 069, 070, 071, 074, 075, 076 sind Umkleieräume mit dazugehörigen Duschen, die ebenfalls für den Sportunterricht genutzt werden. Um den Bedarf an Sportunterricht zu decken, werden Hallenzeiten am Gymnasium und an der OBS genutzt.

**Bewertung:** Die Bedarfe an Sportunterricht können nicht vollumfänglich gedeckt werden. Zum einen ist die Halle eher für die Jahrgänge 1 bis ca.7 gut geeignet, welche aber zum großen Teil in der Kooperation sind, zum anderen sind auch die Hallen des Gymnasiums und der OBS nicht ausreichend, um den Bedarf im Schulzentrum zu decken.

#### **R 066/068 – Therapiebad**

Das „Schmetterlingsbad“ dient der Förderung der Körperwahrnehmung mit besonderem Blick auf körperlich schwer beeinträchtigte Schüler\*innen. Die Form des

Beckens macht es Begleitpersonen möglich, Hilfestellung und Halt von außen zu gewährleisten, sodass auch Schüler\*innen, die ihre Bewegungen nicht selbst steuern können, das Erlebnis, im tiefen Wasser zu schwimmen, ermöglicht wird. Der Raum 066 beinhaltet darüber hinaus eine Liege sowie Regale zur Unterbringung von Materialien. R 068 dient als Lagerraum für therapeutisches, im Wasser einsetzbares, Material. Um den Bedarf an Therapie im Wasser zu decken, werden auch Zeiten im Bewegungsbecken im Salü genutzt.

### **R 053/054 Musikraum**

Im Musikraum findet der Musik- und Tanzunterricht aller Klassen statt. Da dieser Raum über eine große Leinwand verfügt, können hier auch Unterrichtsfilme gezeigt werden. Im Raum 054 werden Musikinstrumente gelagert.

**(Bewertung:** R 053 und R 054 sind zu klein, im Keller und in einem Sanitärraum lagern inzwischen Musikinstrumente. Feuchtigkeitsprobleme haben zur zeitweisen Auslagerung bestimmter Gegenstände geführt.)

### **R 058/055/056/057 – Therapieraum (Physiotherapie, Ergotherapie)**

Zur personellen Ausstattung der Schule am Knieberg gehören 4 Physiotherapeutinnen sowie zwei Ergotherapeutinnen, die Schüler mit körperlich-motorischen Beeinträchtigungen gezielt therapeutisch unterstützen. Der Therapieraum ist notwendig, um therapeutische Einzelförderung in reizarmer Umgebung zu gewährleisten und adäquates Therapiematerial bereitzustellen und zu lagern. Hierfür werden die Räume 055/056/057 genutzt.

**(Bewertung:** Einer der Räume wurde 2020 umfangreich saniert. Eine Zusammenführung mit den Räumen 17/20 und 16/20 ist sinnvoll und anzustreben. Außerdem ist ein Raum für therapeutische Hilfsmittel wie Stehständer, Therapieräder etc. nicht vorhanden. Derzeit lagern diese auf allen Fluren der Schule und sind, bezogen auf die Fluchtwege kritisch zu sehen.)

### **R 063/065**

Die Räume 063/065 bilden den Hauswirtschaftsbereich. Im Raum 063 stehen Stühle und Tische, um maximal 12 Personen die Möglichkeit zu geben, zubereitete Speisen zu verzehren. Schränke zur Aufbewahrung von Geschirr finden dort ebenfalls ihren

Platz. Der Raum 065 dient der Herstellung und Lagerung von Speisen und Lebensmitteln. Herde, Kühl- und Gefrierschränke, Geschirrspüler und Schränke zur Unterbringung von Kochutensilien sind in diesem Raum untergebracht.

**(Bewertung:** Dieser Bereich ist im Jahr 2020 neu und umfangreich renoviert worden.)

## **R 062**

Hausmeisterraum

## **W1/W2/W3/W4/W5 Schulwohnung**

In der Schulwohnung findet die Durchführung realer Wohnpraktika der Schüler\*innen der SEK II statt.

Des Weiteren wird die Schulwohnung in Eigenregie von der Schülerfirma KNIEBERG GMHM an Mitarbeiter\*innen, Schüler\*innen, sowie für Klassenfahrten anderer Schulen vermietet.

Die Schüler\*innen der SEK II sorgen für die Reinigung und Instandhaltung. Ferner lernen sie, Anfragen zu beantworten, Rechnungen zu schreiben und ein Kassenbuch zu führen. Nach den Umbauarbeiten im Bereich der Lehrküche, wird auch die Schulwohnung wiederhergestellt.

**(Bewertung:** Die Räume liegen im Obergeschoss und sind nicht barrierefrei zu erreichen. Die flache Dachgestaltung schränkt die Nutzung zusätzlich ein.

## **046**

Das Forum wird für vielfältige Zwecke genutzt und dient als Begegnungsort für Schüler\*innen, Mitarbeiter\*innen und Eltern der Schule am Knieberg.

Die meisten Klassen nehmen hier täglich ihr Mittagessen ein. Für diesen Zweck ist das Forum mit Tischen und Stühlen für bis zu acht Klassen ausgestattet.

Einmal wöchentlich findet im Forum der Schulkiosk statt. Hier haben alle Schüler\*innen die Gelegenheit, sich ein Frühstück zu kaufen, welches von zwei Klassen zubereitet wird. Dieses Angebot wird auch von vielen Kooperationsklassen in Anspruch genommen.

Das Forum ist mit einer Bühne ausgestattet und wird deshalb regelmäßig für Aufführungen sowie Feiern genutzt. So findet z.B. vor allen Ferien ein gemeinsamer

Ausklang statt. Aber auch Einschulungsfeiern, Entlassungsfeiern und besondere Schulveranstaltungen, wie die traditionelle Nikolausfeier, werden hier abgehalten. Einmal wöchentlich nutzt die Theater AG das Forum.

Zudem finden hier dienstliche Veranstaltungen wie Dienstbesprechungen und Gesamtkonferenzen, sowie Informationsveranstaltungen für Eltern statt.

**(Bewertung:** Das Forum ist deutlich zu klein. Konferenzen mit über 100 Personen werden zum Teil im Stehen abgehalten. Die Bühne ist nicht barrierefrei und nur behelfsmäßig für Rollstuhlfahrer nutzbar gemacht worden. Mehrere Stützsäulen behindern die Sicht bei Konferenzen und anderen Veranstaltungen)

#### **047**

Angrenzend an das Forum befindet sich ein Umkleideraum für die Mitarbeiter\*innen der Küche. Dieser ist auch nur eine Behelfslösung, da es auch eine Zweitnutzung gibt.

#### **Anbau 01;02;03;04**

Allgemeine Unterrichtsräume mit Gruppenräumen.

**(Bewertung:** Die Klassenräume sind deutlich zu klein. Rollstuhlfahrer können sich bei den Abmessungen kaum selbstständig bewegen)

#### **034; 037; 025; 026; 019; 020; 3/20; 4/20; 5/20; 6/20; 14/20; 15/20; U16; U19; U20; U21; U30; U34**

Allgemeine Unterrichtsräume mit Gruppenräumen. Die Klassenräume sind mit Mobiliar für bis zu acht Schüler\*innen ausgestattet. Dazu gehören Tische, Stühle, Materialschränke, Tafeln sowie jeweils eine Küchenzeile.

Die Gruppenräume sind mit Sitzecken, Möglichkeiten zum Lagern für schwerer beeinträchtigte Schüler\*innen sowie individuellen Arbeitsplätzen ausgestattet.

**(Bewertung:** Die Klassenräume sind deutlich zu klein. Die Raumgröße reicht derzeit von 39 m<sup>2</sup> bis 54m<sup>2</sup>. Rollstuhlfahrer können sich bei den Abmessungen kaum selbstständig bewegen. Klassenräume sollten 70m<sup>2</sup> und die Nebenräume 25 m<sup>2</sup> groß sein. Für technisch aktuelle Ausstattungen müssten umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt werden, da diese ursprünglich nicht absehbar waren.

### **R 01; 02 und R 04; 05**

Die beiden Räume 02 und 05 mit ihren jeweiligen Nebenräumen bilden den Kernbereich unserer sogenannten Lernumgebung. Im Raum 04 wurde ein Regalsystem mit vorbereiteten Themenboxen und Unterrichtsmaterial für bis zu insgesamt 30 Schüler installiert. Da die Klassenräume mit Durchgangstüren verbunden sind, können die Lernangebote für kleinere und größere Schülergruppen individualisiert zur Verfügung gestellt werden. Gerade für unsere zahlreichen Kooperationsklassen werden damit im Haupthaus Lernmöglichkeiten geschaffen, die an den Regelschulen in dieser Form nicht umgesetzt werden können. So ist es z.B. auch möglich, dass eine komplette Grundschulklasse zur Umsetzung eines Unterrichtsprojektes an den Knieberg kommt und hier zusammen mit der Partnerklasse den gemeinsamen Unterricht durchführt. Auch die Zusammenarbeit unserer Haupthausklassen mit den Kooperationsklassen wird in dieser vorstrukturierten Lernumgebung auf vielfältige Weise gefördert. In R 04 ist seit 2018 eine kleine Bibliothek für Schüler\*innen eingerichtet.

**Bewertung:** Da wir im Schuljahr 2020/21 2 Klassen zusätzlich am Knieberg aufnehmen müssen, wird die Lernumgebung zu einem Klassenraum umfunktioniert. Dies betrifft die Räume 05 und 02.

### **R 03; 06**

Im Raum 03 haben die Lehrkräfte die Möglichkeit ihren Unterricht gezielt vorzubereiten. 1 PC mit Internetzugang, ein Netzwerkdrucker sowie ein Kopierer bilden die technisch/mediale Grundlage für zurzeit 4 Arbeitsplätze an 2 großen Arbeitstischen. Im direkt per Durchgang anschließenden Raum 06 befindet sich die nach Fachbereichen sortierte Bibliothek. Im Sinne einer effektiven und kommunikativen Unterrichtsvorbereitung bietet die Verschränkung dieser beiden Räume sehr geeignete und organisatorische Abläufe vereinfachende Möglichkeiten.

**Bewertung:** Beide Räume sind für über 100 Mitarbeiter\*innen nicht ausreichend dimensioniert. Die Bibliothek befindet sich daher zum Teil auch schon in der Lernumgebung.

### **R07;08 – UK Raum**

Viele unserer Schüler\*innen benötigen aufgrund ihrer Behinderung Unterstützung in der Kommunikation, da sie über keine oder eingeschränkte Lautsprache verfügen. Der Raum 07 dient hier zur Beratung von Kolleg\*innen und Eltern im Bereich der Unterstützten Kommunikation (UK). Auch Kolleg\*innen nutzen diesen Raum mit ihren Schüler\*innen, um Materialien direkt auszuprobieren und anzupassen. Der Raum 08 bietet ausreichend Platz, um die vielfältigen UK-Materialien in geeigneten Regalen zu lagern.

### **R 17/20; 16/20 - Wahrnehmungsraum**

Viele Schüler\*innen der Schule am Knieberg sind beeinträchtigt im Bereich der Aufnahme bzw. Verarbeitung von Sinnesreizen (z.B. Sehen, Hören, taktile Wahrnehmung). Der Wahrnehmungsraum ist notwendig, um auf den individuellen Förderbedarf unterschiedlicher Schüler\*innen in diesem Bereich einzugehen. So ist er z.B. vollständig abzudunkeln, so dass fokussierte visuelle Angebote als kontrastierender Reiz wahrgenommen werden können. Der Wahrnehmungsraum beinhaltet eine Vielzahl an therapeutischem, auf Wahrnehmungsförderung bezogenem, Material. Er bietet die Möglichkeit, Förderung in Einzelsituationen oder Kleingruppen durchzuführen.

**(Bewertung:** Eine Zusammenführung der mit den Räumen 17/20 und 16/20 ist hier anzustreben.)

### **R 039 – PC-Raum**

Im R 039 ist der Server der Schule untergebracht. Außerdem befinden sich hier acht Computer und ein Drucker, an denen mit Schülern Computer-Unterricht durchgeführt werden kann.

**Bewertung:** Die Computer wurden auf einen PC und einen Drucker reduziert und der Raum nimmt den Schrank mit den Kolleg\*innen Fächer auf, da der zweite Mitarbeiterraum zum Klassenraum umfunktioniert wurde. Der PC-Raum hat 13 m<sup>2</sup>.

### **R 018 – Besprechungsraum**

Dieser Raum wird als allgemeiner Besprechungsraum für beispielweise Elterngespräche und Gespräche im Rahmen der Ausbildung von Lehramtsanwärtern genutzt.

**Bewertung:** Der Raum entspricht bei weitem nicht dem Bedarf, dort lagern notgedrungen auch Materialien)

### **R 041 – Mitarbeiterraum**

R 041 ist für die Pausen des gesamten Kollegiums vorgesehen. Außerdem befinden sich dort ein Telefon und die Postfächer der Kollegen.

**(Bewertung:** Der Raum ist mit 61 m<sup>2</sup> für über 100 Kolleg\*innen zu klein. Die Din A4 Postfächer sind eine Notlösung und nicht mehr ausreichend. Abschließbare Fächer sind nicht vorhanden. Ausreichende Bestuhlung fehlt ebenfalls) Dieser Raum muss zum Klassenraum umfunktioniert werden.

### **R 022 – Medienraum**

In dem Raum sind verschiedene technische Medien zur Ausleihe untergebracht.

### **R 09- Büro der Schulleitung**

#### **R 010 – Sekretariat**

#### **R 011 – Büro des Konrektors**

**Bewertung:** Raum 011 ist mit 19 m<sup>2</sup> zu klein

### **R U6**

Für den Textilunterricht wird der Raum U6 genutzt. Dieser Raum ist mit Tischen und Sitzmöbeln für eine Klasse ausgestattet. Weiterhin befinden sich dort Schränke für unterschiedliche Materialien und Nähmaschinen.

### **R U4/U5/U14b/U15**

Für den Werkunterricht werden die Räume U4/U5/U14b genutzt. Im Raum 04 sind Werkbänke und abschließbare Materialschränke, um mit einer Klasse Werkunterricht durchzuführen. Zur Lagerung des Materials wird der Raum U15 genutzt. Die Lagerung und Nutzung von Materialbearbeitungsmaschinen findet im Raum U14b statt. Im Raum U12 sind Materialien zur Tonbearbeitung und der Brennofen

untergebracht. Im Raum U5 finden Werkarbeiten an größeren Werkstücken, Lackierarbeiten und Reparaturarbeiten an verschiedenen Objekten im Rahmen der Schülerfirma „Hausmeisterdienst“ statt.

**Bemerkung:** Für die Aufbewahrung von Arbeitskleidung gibt es keine geeigneten Möglichkeiten. Der Maschinenraum ist deutlich zu klein und ein sicheres Arbeiten ist dadurch eingeschränkt.

### **R U3**

Im Raum U3 wird Kunstunterricht erteilt. Es sind Tische und Stühle für eine Klasse vorhanden, Schränke für unterschiedlichste Materialien, Regale zum Trocknen von Kunstobjekten und ein entsprechendes Waschbecken, um Materialien zu reinigen.

### **U17 - Bällebad**

Das Bällebad bietet die Möglichkeit der ganzheitlichen sensomotorischen Förderung. Es wird vor allem von den Primarstufenschüler\*innen genutzt. Dort können sie ihren Gleichgewichtssinn, ihre Tiefenwahrnehmung und auch ihren Tastsinn üben und verbessern.

### **R Theater- Computermaterial**

Der Raum befindet sich gegenüber dem Forum im ersten Stock. Dort lagern Requisiten für das Theater und IT-Material.

**Bemerkung:** Der Raum ist nicht barrierefrei und in einem schlechten baulichen Zustand.

### **Sanitärräume**

Entsprechen nicht den Anforderungen. Weder in Bezug auf die Größe, die Ausstattung/utensilien und die Hygienestandards.

### **Eingangshalle**

In der Eingangshalle befinden sich einfache Holzbänke, auf denen Schüler\*innen auf die Busse warten können, bzw. sich morgens klassenweise sammeln.

**Bemerkung:** Dieser Raum ist mit 59 m<sup>2</sup> für die hohe Schülerzahl nicht ausreichend, um eine sichere, Aufsichtssituation herzustellen)

### **Notwendige Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen**

- Das Forum und der Küchenbereich mit den Umkleidemöglichkeiten sollte der Schüler\*innenzahl und der Mitarbeiter\*innenzahl angepasst werden.
- Alle allgemeinen Unterrichtsräume entsprechen weder in der Größe noch in den Ausstattungsmerkmalen den aktuellen erforderlichen Anforderungen. Notwendig sind 70 m<sup>2</sup> für den Hauptraum. Damit wären sie auch für Regelschulunterricht nutzbar.
- Die Turnhalle ist mit 122 m<sup>2</sup> und dem 32 m<sup>2</sup> kleinen Geräteraum deutlich unterdimensioniert. Eine notwendige Größe wäre 250 m<sup>2</sup>
- Die Räume der Physio- und Ergotherapie müssen in einem Trakt untergebracht und so dimensioniert sein, dass Therapiematerial und Hilfsmittel (Rollstühle, Stehtrainer etc.) Brand- und Unfallschutz sicher untergebracht werden können.
  - Das Kollegium von über 100 Mitarbeiter\*innen benötigt Räume für die Unterrichtsvorbereitung, und Besprechung. Die aktuellen 55 m<sup>2</sup> sind dafür in keinerlei Hinsicht ausreichend. Angemessen wären hier Räume von insgesamt 200 m<sup>2</sup>
  - Da die Schule sich in einem stetigen im Wachstumsprozess befindet, sind die Räume der Verwaltung inzwischen deutlich zu klein. Auch vor dem Hintergrund weiterer Funktionsstellen (2. Konrektor und 3 Stufenleitungen) sind hier mehrere größere Räume notwendig.
  - Der für diese Schulform wichtige musische Bereich, muss dringend um einen zweiten Musikraum mit entsprechendem, trockenen Instrumentenraum erweitert werden.

Diese baulichen Veränderungen können in einem Teilneubau umgesetzt werden. Dabei würde der alltägliche Unterrichtsbetrieb weiterhin stattfinden können.

Torsten Jahn  
Ulrich Eckhard

# Raumprogramm FS am Knieberg

in Anlehnung an die Planungen zur Paul-Klee-Schule Celle

*Kursiv gedruckte Bereiche und Werte werden zum Erhalt der Vergleichbarkeit nicht summiert*

	IST				SOLL 14 Klassen			SOLL (inkl. 3 bisherige Koop- Klassen)			SOLL 20 Klassen		
Für Schülerzahl:	99				98			119			140		
Raumbezeichnung	Anz.	qm	∑ qm	Bemerkungen	Anz.	qm	∑ qm	Anz.	qm	∑ qm	Anz.	qm	∑ qm
<b>Allgemeiner Unterrichtsbereich</b>													
Allgemeiner Unterrichtsraum	14	39,96-54,42	642	05, 08, 019, 026, 034, 041 A, 045 A, 045 B, 080, 088, 093, U 16, U 21, U 30; <b>AUR sind i.d.R. zu klein*</b>	14	60	840	17	60	1.020	20	60	1.200
Gruppenarbeitsraum	14	14,00-29,35	324	07, 020, (022), 025, 037, GR zu 045 A, GR zu 045 B, 081, 089, 092, U 19, U 20, U34; i.d.R. groß genug; <b>Nutzung R. 022 derzeit als Medienraum</b>	14	20	280	17	20	340	20	20	400
<i>Pflege-/Wickelraum mit WC und Dusche</i>			0				0			0			0
<i>Toiletten (auch behindertengerecht)</i>			0				0			0			0
Lernmittellager (Mehrzweckraum)	1	25,56	26	R. 04 in Celle zwei je 40 m <sup>2</sup>	1	25	25	1	25	25	2	25	50
<b>Zwischensumme AUR-Bereich</b>			<b>992</b>				<b>1.145</b>			<b>1.385</b>			<b>1.650</b>
AUR-Programmfläche je Schüler/in			10,0				11,7			11,6			11,8
<b>Fachgebundener Unterrichtsbereich</b>													
Computer-/Medienraum	1	13	13	039; KC: Bezugsdisziplin Technik (9.4.1)	1	30	30	1	30	30	1	30	30
Werkraum Typ I (Holz/Metall)	2	36,54-56,22	93	U 4, U5; KC: Bezugsdisziplinen Technik (9.4.3) und gestaltendes Werken (10.4.2)	2	60	120	2	60	120	2	60	120
Werkraum Typ II (Ton)	1	16,82	17	U 12; KC: Bezugsdisziplinen Kunst (10.4.1) und gestaltendes Werken (10.4.2)	1	40	40	1	40	40	1	40	40
Materialraum	1	9,83	10	U 15; wäre je 1 nötig für Kunst, Werken, Ton/Textil	3	20	60	3	20	60	3	20	60
Maschinenraum	1	37,03	37	U 14	1	30	30	1	30	30	1	30	30
Geräte, Lager, Vorrat, Abstellraum	4	7,38-21,05	56	U 17, U 38, U 41, U 42	1	20	20	1	20	20	1	20	20

# Raumprogramm FS am Knieberg

in Anlehnung an die Planungen zur Paul-Klee-Schule Celle

*Kursiv gedruckte Bereiche und Werte* werden zum Erhalt der Vergleichbarkeit nicht summiert

	IST				SOLL 14 Klassen			SOLL (inkl. 3 bisherige Koop-Klassen)			SOLL 20 Klassen		
Für Schülerzahl:	99				98			119			140		
Raumbezeichnung	Anz.	qm	∑ qm	Bemerkungen	Anz.	qm	∑ qm	Anz.	qm	∑ qm	Anz.	qm	∑ qm
Textilarbeitsraum	1	40,12	40	U 6; KC: Bezugsdisziplin Hauswirtschaft (9.4.2)	1	40	40	1	40	40	1	40	40
Naturwissenschaft/ Sachunterricht	0		0	nicht vorhanden; KC: Bezugsdisziplinen Physik, Chemie und Biologie (8.4.1, 8.4.2, 8.4.3)	1	60	60	1	60	60	2	60	120
Sammlung	0		0	s.o.	1	20	20	1	20	20	2	20	40
Lehrküche/ HWR	2		90	063 + 065; neu renoviert	1	60	60	1	60	60	1	60	60
Musikraum	1	54,94	55	053; KC: Bezugsdisziplin Musik (11); möglichst in Kombination mit Theaterbühne	1	80	80	1	80	80	2	80	160
Sammlungsraum Musik	1	13	13	054;	1	30	30	1	30	30	2	30	60
Kunstraum	1	49,56	50	U 3; KC: Bezugsdisziplin Kunst (10.4.1)	1	60	60	1	60	60	1	60	60
Sammlungsraum Kunst	0		0		1	20	20	1	20	20	1	20	20
<b>Zwischensumme FUR-Bereich</b>			<b>473</b>				<b>670</b>			<b>670</b>			<b>860</b>
FUR-Programmfläche je Schüler/in			4,8				6,8			5,6			6,1
<b>Therapiebereich</b>													
Wahrnehmung	1	31,31	31	056;	1	60	60	1	60	60	1	60	60
Therapie	2	20,22-40,51	61	85	1	60	60	1	60	60	1	60	60
Raum für Sprachtherapie			0		1	15	15	1	15	15	1	15	15
Raum für Krankengymnastik	1	41,24	41	058; laut Schulleitung 2 mal 50 qm nötig	2	50	100	2	50	100	2	50	100
Geräteraum	1	13	13	zu klein für alle Hilfsmittel	2	20	40	2	20	40	2	20	40
Raum für Einzeltherapie Typ I / UK klein	1		0	UK1 = Einzel-UK; derzeit im Container	1	20	20	1	20	20	1	20	20
Raum für Einzeltherapie Typ Ib / UK-Lager	0		0	UK2 = Lager zwischen UK1 und UK3	1	10	10	1	10	10	1	10	10
Raum für Einzeltherapie Typ II / UK groß	0		0	UK3 = Kleingruppen-UK	1	40	40	1	40	40	1	40	40

# Raumprogramm FS am Knieberg

in Anlehnung an die Planungen zur Paul-Klee-Schule Celle

*Kursiv gedruckte Bereiche und Werte* werden zum Erhalt der Vergleichbarkeit nicht summiert

	IST				SOLL 14 Klassen			SOLL (inkl. 3 bisherige Koop-Klassen)			SOLL 20 Klassen		
Für Schülerzahl:	99				98			119			140		
Raumbezeichnung	Anz.	qm	∑ qm	Bemerkungen	Anz.	qm	∑ qm	Anz.	qm	∑ qm	Anz.	qm	∑ qm
Gymnastikhalle	1	122,94	123	077; die Schule schlägt eine Größe von 250 m <sup>2</sup> vor (?)	1	405	405	1	405	405	1	405	405
Trampolinraum	0		0	nicht vorhanden	1	30	30	1	30	30	1	30	30
Geräteabstellraum f. Gymnastikhalle	1	32,73	33	078; zu klein	1	85	85	1	85	85	1	85	85
Umkleieräume Gymnastikhalle Mädchen	1	10,83	11	069; inkl. Duschen	1	28	28	1	28	28	1	28	28
Umkleieräume Gymnastikhalle Jungen	1	8,67	9	076; inkl. Duschen	2	23	46	2	23	46	2	23	46
Lehrerumkleide	0		0	nicht vorhanden	1	8	8	1	8	8	1	8	8
Pflege- und Erste-Hilferaum	0		0	wird im Therapieraum erledigt	1	15	15	1	15	15	1	15	15
Therapiebad/ Schmetterlingsbad bzw. Wannenbad	1	30,31	30	066; laut Schule 50 m <sup>2</sup> notwendig. Bisher Therapiebad, Wannenbad wirtschaftlicher?	1	50	50	1	50	50	1	50	50
Matschraum	0		0	nicht vorhanden	1	12	12	1	12	12	1	12	12
Trainingswhg.: Aufenthalt/Essen/Küche	1	16,2	16	W 1; bei Lehrküche im EG	1	80	80	1	80	80	1	80	80
Trainingswhg.: Schlafräume	4	8,58-19,25	63	im DG	6	12	72	6	12	72	6	12	72
Trainingswhg.: Dusche/WC	2	5 und 10	15	im DG und im EG	2	10	20	2	10	20	2	10	20
Trainingswhg.: Abstellräume	2	23,96-4,48	29	im DG	2	6	12	2	6	12	2	6	12
<b>Zwischensumme Therapiebereich</b>			<b>300</b>				<b>785</b>			<b>785</b>			<b>785</b>
Therapie-Programmfläche je Schüler/in			3,0				8,0			6,6			5,6
<b>Gemeinschafts- und Freizeitbereich</b>													
Schülerbücherei/Medien	2	20,39-29,35	50	01 und 02	1	60	60	1	60	60	1	60	60
Schulforum/ Aula/ Mensa	2	74,63-175,44	250	046 und 095; im Moment Forum und Mensa zusammen; genaue benötigte Fläche müsste noch bestimmt werden*	1	350	350	1	350	350	1	350	350
Pausenhalle													
Mensa	0		0	s.o.	1	150	150	1	150	150	1	150	150
Versorgungsküche	1	31,04	31	044;	1	75	75	1	75	75	1	75	75

# Raumprogramm FS am Knieberg

in Anlehnung an die Planungen zur Paul-Klee-Schule Celle

*Kursiv gedruckte Bereiche und Werte* werden zum Erhalt der Vergleichbarkeit nicht summiert

	IST				SOLL 14 Klassen			SOLL (inkl. 3 bisherige Koop- Klassen)			SOLL 20 Klassen		
Für Schülerzahl:	99				98			119			140		
Raumbezeichnung	Anz.	qm	∑ qm	Bemerkungen	Anz.	qm	∑ qm	Anz.	qm	∑ qm	Anz.	qm	∑ qm
Stuhllager Forum	1	10,77	11	047;	1	50	50	1	50	50	1	50	50
Lager	1	42,94	43	im DG									
<i>Allg. Lagerraum für außen (Kaltraum)</i>	<i>0</i>		<i>0</i>		<i>1</i>	<i>90</i>	<i>90</i>	<i>1</i>	<i>90</i>	<i>90</i>	<i>1</i>	<i>90</i>	<i>90</i>
<b>Zwischensumme G-&amp;F-Bereich</b>			<b>385</b>				<b>685</b>			<b>685</b>			<b>685</b>
G-&F-Programmfläche je Schüler/in			3,9				7,0			5,8			4,9
<b>Lehrer- und Verwaltungsbereich</b>													
Schulleitung	2	19,35-26,26	46	09 und 011	1	30	30	1	30	30	1	30	30
Funktionsstellen				s.o.	2	20	40	2	20	40	2	20	40
Geschäftszimmer	1	30,53	31	010;	1	25	25	1	25	25	1	25	25
Sozialpädagoge	0		0	nicht vorhanden	1	15	15	1	15	15	1	15	15
Besprechungsraum	0		0	nicht vorhanden	2	15	30	2	15	30	2	15	30
Erste-Hilfe-Raum/Krankenzimmer	1	15,84	16	018; wird wohl als Besprechungsraum genutzt	1	10	10	1	10	10	1	10	10
Mitarbeiterbücherei	1	22,23	22	03 und 06; 1 AUR mit Gruppenraum umfunktioniert; für die große Anzahl an Beschäftigten zu klein; benötigte Größe für Mitarbeiterzimmer und Aufenthaltsraum müsste noch bestimmt werden	1	40	40	1	40	40	1	40	40
Mitarbeiterzimmer	1	34,72	35		1	80	80	1	80	80	1	80	80
Archiv	0		0	nicht vorhanden	1	20	20	1	20	20	1	20	20
Lehrerarbeitsplätze				in Mitarbeiterbücherei									
<i>Kopierraum</i>	<i>0</i>		<i>0</i>	<i>im Mitarbeiterraum</i>	<i>1</i>	<i>12</i>	<i>12</i>	<i>1</i>	<i>12</i>	<i>12</i>	<i>1</i>	<i>12</i>	<i>12</i>
<i>Hausmeisterdienstzimmer</i>	<i>1</i>	<i>11,46</i>	<i>11</i>	<i>062;</i>	<i>1</i>	<i>15</i>	<i>15</i>	<i>1</i>	<i>15</i>	<i>15</i>	<i>1</i>	<i>15</i>	<i>15</i>
<i>Geräteraum für Hausmeister</i>	<i>3</i>	<i>11,87-33,25</i>	<i>57</i>	<i>im KG - Gebäude E</i>	<i>1</i>	<i>20</i>	<i>20</i>	<i>1</i>	<i>20</i>	<i>20</i>	<i>1</i>	<i>20</i>	<i>20</i>
<b>Zwischensumme Lehrer- u. Vw.-Bereich</b>			<b>149</b>				<b>290</b>			<b>290</b>			<b>290</b>
Verwaltungs-Programmfläche je Schüler/in			1,5				3,0			2,4			2,1

# Raumprogramm FS am Knieberg

in Anlehnung an die Planungen zur Paul-Klee-Schule Celle

*Kursiv gedruckte Bereiche und Werte* werden zum Erhalt der Vergleichbarkeit nicht summiert

	IST				SOLL 14 Klassen			SOLL (inkl. 3 bisherige Koop- Klassen)			SOLL 20 Klassen		
Für Schülerzahl:	99				98			119			140		
Raumbezeichnung	Anz.	qm	∑ qm	Bemerkungen	Anz.	qm	∑ qm	Anz.	qm	∑ qm	Anz.	qm	∑ qm
<b>Zusammenstellung</b>													
Allgemeiner Unterrichtsbereich			992				1.145			1.385			1.650
Fachgebundener Unterrichtsbereich			473				670			670			860
Therapiebereich			300				785			785			785
Gemeinschafts- und Freizeitbereich			385				685			685			685
Lehrer- und Verwaltungsbereich			149				290			290			290
<b>Gesamtfläche</b>			<b>2.298</b>				<b>3.575</b>			<b>3.815</b>			<b>4.270</b>
Programmfläche je Schüler/in			23,2				36,5			32,1			30,5
<b>noch nicht berücksichtigt: Freiflächen (Pausenhof, Sport)</b>													

\*Richtwerte für die Quadratmeterzahl je Schülerin/ Schüler für AUR (2 m²), Mensa (1,7 m²) und Aula (0,8 m²) können nicht 1:1 auf die Förderschule GE übertragen werden.